

Antrag

**der Abgeordneten Dr. Anke Frieling, Birgit Stöver, Prof. Dr. Götz Wiese,
Andreas Grutzeck, Silke Seif (CDU) und Fraktion**

zu Drs. 22/9695

**Betr.: Das Studienkolleg am Holstenglacis 6 braucht langfristig passende
Räumlichkeiten**

Am Studienkolleg Holstenglacis 6 lernen derzeit etwa 400 ausländische Studierende aus mehr als 60 Ländern. Sie bereiten sich dort ein Jahr lang auf eine Prüfung vor, die ihnen das Studium überall in Deutschland ermöglicht.

Aktuell ist geplant, dass das Studienkolleg umziehen und seine Räumlichkeiten am Holstenglacis 6 verlassen soll. Dabei soll das Kolleg temporär im Grundschulgebäude in der Telemannstraße untergebracht werden und danach in die Räumlichkeiten der Berufsschule am Holstenwall umziehen. Dieser Plan hat zwei signifikante Nachteile: Mit dem Umzug in die Telemannstraße verliert das Studienkolleg seine unmittelbare Nähe zur Hamburg Universität, die jedoch ein wichtiger Anknüpfungs- und Kontaktpunkt für die Studierenden des Kollegs bildet. Auch der doppelte Umzug ist für alle Beteiligten schwierig und verursacht natürlich auch doppelte Kosten und zweimal einen hohen zeitlichen und organisatorischen Aufwand. Aus diesem Grund fordert die CDU-Fraktion den rot-grünen Senat auf, räumlich bessere und weniger aufwendige Lösungen zu prüfen. Die Nutzung der Räumlichkeiten am Holstenglacis 6 sollte so lange ermöglicht werden, bis der Umzug in die Räumlichkeiten der Berufsschule am Holstenwall erfolgen kann. Zudem sollte Rot-Grün noch einmal explizit nach passenden Räumlichkeiten in der Nähe zur Universität Hamburg suchen. Sollte dies erfolgreich sein, sollten diese Räumlichkeiten angemietet werden.

Die Bürgerschaft möge daher beschließen:

Der Senat wird ersucht,

1. eine Verlängerung der Unterbringung des Studienkollegs am bisherigen Standort Holstenglacis 6 zu ermöglichen;
2. zu prüfen, ob für das Studienkolleg passende Räumlichkeiten in der Nähe zur Universität Hamburg vorhanden sind und diese bei positivem Ergebnis anzumieten;
3. wenn das Ergebnis des Prüfauftrages der Ziffern 2. und 3 negativ ausfällt zu prüfen, einen neuen dauerhaften Standort für das Studienkolleg zu finden, der einen zweimaligen Umzug vermeidet;
4. der Bürgerschaft bis zum 31. Dezember 2022 zu berichten.